

PRESSEMITTEILUNG #210 - 11.09.2024

Martin Habersaat:

Eine Lücke ersetzt niemanden

Für den 14. September um 11 Uhr ist in Pinneberg eine Demonstration geplant, in der es auch um einen anderen Umgang mit Vertretungslehrkräften in Schleswig-Holstein geht. Dazu sagt Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion:

„Es ist schon absurd, wenn Vertretungslehrkräfte nach fünf Jahren man die Luft gesetzt werden, um durch unerfahrene andere Vertretungslehrkräfte ersetzt zu werden. Zu Beginn dieses Schuljahres erreicht der Unsinn aber eine neue Stufe: Vertretungslehrkräfte müssen gehen, ohne dass sie ersetzt werden könnten. Klassen müssen zusammengelegt und Unterrichtsangebote gestrichen werden. Dabei muss doch klar sein: Niemand kann von der Lücke ersetzt werden, die er hinterlässt. ‚Lieber niemand als eine Bankkauffrau‘ - welche Botschaft will die Bildungsministerin denn hier vermitteln?“

Karin Prien sollte sich das Angebot noch einmal ansehen, dass SPD und GEW ihr gemacht haben. Wir haben vor der Sommerpause Vorschläge vorgelegt, wie man zu einem anderen Umgang mit Vertretungslehrkräften kommen könnte. Diese Vorschläge mögen nicht alle Probleme lösen und CDU und Grüne mögen Details anders regeln wollen, aber eines muss doch klar sein: Wir haben hier ein Problem, das gelöst werden muss. Löst man es nicht, leiden darunter die verbliebenen Lehrkräfte durch Mehrbelastung und vor allem die Schülerinnen und Schüler.“

Material:

Landtagsantrag der SPD-Fraktion: [Drucksache 20/2233](#)